

# Vorwort

„Accordion Trip 2“ ist eine Auswahl von Tänzen vom Balkan. Die Bearbeitungen sind in erster Hinsicht für 1-2 Akkordeons im mittelschweren Bereich.

„Accordion Trip“ soll zum Mitspielen und Miteinanderspielen einladen. Die Stücke sind so notiert, dass auch andere Instrumente eingesetzt werden können. Oktavieren ist jederzeit erlaubt.

Für diejenigen, die weder Lehrer noch Mitmusiker haben, gibt es zwei beiliegende CDs, auf denen alle Stücke als „Play-along“ zu hören sind. Auch zu den Ensemble-Versionen (offene Besetzung) kann gespielt werden. Bei den Trio-Aufnahmen (Akkordeon, Klarinette und Geige) und bei den Duo-Aufnahmen (zwei Akkordeons) fehlen, nach den Tutti-Versionen, zuerst die erste, dann die zweite Stimme. So kann in allen Variationen mitgespielt werden. Es ist also für jeden etwas dabei.

Die Stücke stammen alle aus der großen Sammlung von Henner Diederich, der sich neben seinem Beruf als Cellist und Dozent in den letzten fünfzig Jahren intensiv mit der traditionellen europäischen Musik beschäftigte. In über 2.000 Stücken verfasste er wunderschöne Arrangements für Ensemble mit offener Besetzung, die, wie ich meine, eine große Bereicherung für die Akkordeonwelt sind. Besonders im Hinblick darauf, dass sich das Akkordeon weltweit einer überaus großen Beliebtheit erfreut. Ich bin Henner Diederich außerordentlich dankbar, dass er seine Arrangements und die Aufnahmen seines Ensemble-Rossi ([www.ensemble-rossi.de](http://www.ensemble-rossi.de)) zur Verfügung gestellt hat.

Traditionelle Musik war von jeher eine Musik, die meistens mündlich von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Jedes Land hat seinen eigenen musikalischen Charakter und oft zeigten und zeigen die begabtesten Musiker ihr Können anhand einer Vielzahl von Phrasierungen und Artikulationen, die landestypisch und individuell sind. Die Arrangements halten sich im Wesentlichen an traditionelle Spielweisen. In der Harmonik und in der Behandlung von zweiten Stimmen sind bewusst einige interessante Erweiterungen erfolgt, die aber den Charakter der Tänze bewahren.

In diesem Buch sind nur in einigen Stücken genaue Phrasierungen eingetragen, da jeder seine eigenen Möglichkeiten haben soll, sich mit der Musik und der landeseigenen Stilistik auseinanderzusetzen. Weiter möchte ich betonen, dass dieses Buch nicht als Lehrbuch für Balkan-Stilistiken zu sehen ist, sondern ausschließlich dem Spaß an der Musik dienen soll. Die Balkan-Zuordnung der Stücke aus Ungarn und Armenien ist nicht vom geographischen, sondern vom musikalischen Standpunkt aus zu betrachten. Die Phrasierungen, Artikulationen und Tempi auf den CDs sind als Anregung gedacht.

Ich wünsche allen ebensoviel Spaß beim Spielen, wie ich ihn habe.

Martina Schumeckers

[www.martinaschumeckers.de](http://www.martinaschumeckers.de)

Köln, März 2012

Weiter bedanke ich mich herzlich bei Heinz Hox für seine akkordeonistischen Fähigkeiten und seine immerwährende Unterstützung, und natürlich bei Uwe Sieblitz und Gerhard Halbig.